



**Master-Studiengang „Wirtschaftsrecht - Unternehmen zwischen Freiheit  
und staatlicher Steuerung“<sup>i</sup>**

**Einführende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen**

---

**Wahlpflichtmodul WR-WF-1:  
Wirtschaft und Steuern**

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Einführung in das Steuerstrafrecht</b>
<b>Dozent:</b>	<i>Prof. Dr. Jäger</i>
<b>Zeit und Ort:</b>	Blockveranstaltung am 10./11.01. und 24./25.01.2014 Freitag, 13.00 – 18.10 Uhr, GER/037 Samstag, 11.10 – 17.25 Uhr, GER/037
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Modul WR-WF-1 – Wirtschaft und Steuern
<b>Beginn:</b>	10. Januar 2014
<b>Zielgruppe:</b>	1. Fachsemester, Master-Studiengang Wirtschafts- recht
<b>Vorkenntnisse:</b>	Solide Kenntnisse im materiellen Strafrecht; Grund- kenntnisse im Steuerrecht.

**Inhalt:** Die Vorlesung vermittelt die Grundzüge des Steuerstrafrechts einschließlich der zum Verständnis des Steuerstrafrechts erforderlichen Grundlagen des Steuerrechts und der Bezüge zum Strafrecht und Strafprozessrecht. Zudem wird ein Überblick über die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Steuerstrafrecht gegeben.

**Literatur:** Aktuelle Gesetze zum Strafrecht und Steuerrecht (mindestens StGB, StPO, AO, EStG, UStG); weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

---

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Allgemeines Steuerrecht</b>
<b>Dozent:</b>	<i>Dipl.-Finanzwirt Peter Gassen, StB RA WP</i>
<b>Zeit und Ort:</b>	Montag, 07.30 – 09.30 Uhr, GER/037
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Modul WR-WF-1 – Wirtschaft und Steuern
<b>Beginn:</b>	14. Oktober 2013
	<b>Ausfall</b> am 21./28.10.2013 u. 04.11.2013
	Ersatztermine: 06.11.2013, 1. DS, GER/037
	27.11.2013, 1. DS, GER/037
	04.12.2013, 1. DS, GER/037
<b>Zielgruppe:</b>	1. Fachsemester, Master-Studiengang Wirtschaftsrecht
<b>Vorkenntnisse:</b>	Grundkenntnisse Abgabenordnung, Einkommensteuerrecht, Umsatzsteuerrecht sowie Zivilrecht (insbesondere Gesellschaftsrecht), Strafrecht (insbesondere Allgemeiner Teil) und Öffentliches Recht (insbesondere allgemeines Verfahrens- und Verfassungsrecht) Tipke/Lang, Steuerrecht, 21. Auflage 2013; Grashoff/Kleinmanns, Aktuelles Steuerrecht 2013, 9. Auflage 2013

**Inhalt:** Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt in der Vermittlung der Systematik der Abgabenordnung mit seinen Grundlagen im Verfassungsrecht als wichtigstem Transferpunkt zwischen wissenschaftlicher und praxisorientierter Arbeit. Aufbauend auf den Prinzipien des allgemeinen Verfahrensrechts als Teil des Öffentlichen Rechts werden auch die Finanzgerichtsordnung und die in der Abgabenordnung verankerte Gebiete des Steuerstraf- und Gemeinnützigkeitsrechts behandelt. Berücksichtigung finden schließlich die jeweiligen neuen gesetzlichen Änderungen (u.a. Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes vom 28.03.2013, ggfs. Steuergesetzliche Änderungen zum Ende 2013 durch die neue Bundesregierung).

**Literaturhinweise:** *Lehrbücher:* Lammerding/Scheel/Brehm, Abgabenordnung und FGO, 12. Auflage 2012 („grüne Reihe“); Ax/Große u.a., Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, 20. Auflage 2010 („blaue Reihe“)

*Kommentare:* Klein, Abgabenordnung, 11. Auflage 2012; Pahlke/König, AO, 2. Auflage 2009, Tipke/Kruse, Abgabenordnung Finanzgerichtsordnung, Loseblatt (Stand: 132 Lfrg, Juli 2013); Hübschmann/Hepp/ Spitaler, AO – FGO, Loseblatt (Stand 222. Lfrg, Juni 2013), Gräber, FGO, 7. Auflage 2010

*Steuerstrafrecht:* Franzen/Gast/Joecks, Steuerstrafrecht, 7. Auflage 2009

*Gemeinnützigkeitsrecht:* Schauhoff, Handbuch der Gemeinnützigkeit, 3. Auflage 2010. Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Ein Skript wird am Ende der Vorlesungsreihe ausgegeben.

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Seminar Steuerrecht</b>
<b>Dozent:</b>	<i>PD Dr. Roth</i>
<b>Zeit und Ort:</b>	Blockveranstaltung am Ende der Vorlesungszeit
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Modul WR-WF-1
<b>Beginn:</b>	Eine Vorbesprechung findet am 16.10.2013 um 09.20 Uhr im WIL/C204/U statt.
<b>Zielgruppe:</b>	1. Fachsemester, Master-Studiengang Wirtschaftsrecht
<b>Vorkenntnisse:</b>	Vertiefte Kenntnisse über die Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften sowie allgemein zur Einkommenssteuer

**Inhalt:** Die Seminarthemen werden in Abstimmung mit den Seminarteilnehmern aus dem Recht der Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften sowie allgemein zum Einkommenssteuerrecht gestellt.

**Literatur:** Literatur wird bei der Themenausgabe bekannt gegeben.

**Wahlpflichtmodul WR-WF-2:**  
**Regulierte Märkte in Energie, Umwelt, Technik und Verkehr**

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Energierrecht</b>
<b>Dozent:</b>	<i>Dr. Jochen Mohr</i>
<b>Zeit und Ort:</b>	Dienstag, 13.00 – 14.30 Uhr, GER/037
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Modul WR-WF-2
<b>Beginn:</b>	15. Oktober 2013
<b>Zielgruppe:</b>	1. Fachsemester, Master-Studiengang Wirtschaftsrecht
<b>Vorkenntnisse:</b>	Studierende, die die Veranstaltung zum Energierrecht besuchen, sollten parallel auch Vorlesungen zum Kartellrecht und zum Regulierungsverwaltungsrecht belegen.

**Inhalt:** Eine leistungsfähige Energieversorgung, beurteilt nach den Kriterien Sicherheit, Preiswürdigkeit und Umweltverträglichkeit, ist eine unverzichtbare Voraussetzung für ein funktionsfähiges Gemeinwesen. Die leitungsgebundenen Energien Elektrizität und Gas zeichnen sich durch technisch-wirtschaftliche Besonderheiten aus, die einen speziellen Rechtsrahmen erforderlich machen (das „Regulierungsrecht“). Die Vorlesung behandelt die wesentlichen Elemente des durch die Energierichtsreform 2011 grundlegend geänderten Energiewirtschaftsrechts. Im Mittelpunkt der Erörterungen stehen die Rechtsbeziehungen der Energieversorgungsunternehmen untereinander und zu ihren Kunden sowie die staatliche Steuerung, die für den Netzbetrieb in der Elektrizitäts- und Gaswirtschaft erfolgt. Darüber hinaus werden weitere behördliche Aufsichtskompetenzen erörtert. Einen zusätzlichen Schwerpunkt bilden die spezifischen Fördersysteme für regenerative Energien und für die Kraft-Wärme-Kopplung in der Elektrizitätswirtschaft.

Trotz der spezialrechtlichen Ausgestaltung des Energierichts bestehen zahlreiche Verbindungen zu grundlegenden zivil- und öffentlich-rechtlichen Fragestellungen. Der besondere Reiz, zugleich aber die besonderen Schwierigkeiten des Energierichts liegen darin, dass es sich um eine Rechtsmaterie in der Gemengelage von Zivilrecht und öffentlichem Recht handelt. Dies stellt, in Verbindung mit den für das Verständnis der Materie unverzichtbar zu erfassenden technisch-wirtschaftlichen Besonderheiten der Strom- und Gasversorgung, besondere Anforderungen an die Befassung mit energierechtlichen Fragen. Die technisch-wirtschaftlichen Aspekte werden im erforderlichen Umfang in die Vorlesung mit einbezogen. Soweit angezeigt, erfolgt ein vergleichender Blick auf den Fernwärmesektor.

**Literatur:** Zur Einführung siehe *Koenig/Kühling/Rasbach*, Energierecht, 3. Aufl. 2012; *Klees*, Einführung in das Energiewirtschaftsrecht, 2012; vertiefend *Säcker* (Hrsg.), Berliner Kommentar zum Energierecht, 2 Bände, 2010 (Neuaufgabe 2013 im Erscheinen). Weitere Hinweise auf Rechtsprechung und Literatur erfolgen in der Vorlesung. Die Teilnehmer benötigen zwingend die einschlägigen energierechtlichen Texte auf aktuellem Stand.

---

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Telekommunikationsrecht</b>
<b>Dozent:</b>	<i>Dr. Jochen Mohr</i>
<b>Zeit und Ort:</b>	Dienstag, 14.50 – 16.20 Uhr, GER/037
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Modul WR-WF-2
<b>Beginn:</b>	15. Oktober 2013
<b>Zielgruppe:</b>	1. Fachsemester, Master-Studiengang Wirtschaftsrecht
<b>Vorkenntnisse:</b>	Studierende, die die Veranstaltung zum Telekommunikationsrecht besuchen, sollten parallel auch Vorlesungen zum Kartellrecht, zum Regulierungsverwaltungsrecht und zum Energierecht belegen.

**Inhalt:** Gegenstand der Veranstaltung ist die Regulierung des Telekommunikationssektors auf Grundlage des TKG. Nach einer Einführung in die ökonomischen Grundlagen von Telekommunikation sowie die historische Entwicklung des Telekommunikationssektors wird in einem ersten Abschnitt die Marktregulierung des Telekommunikationsgesetzes behandelt. Den Schwerpunkt bildet dabei die Regulierung von Unternehmen mit beträchtlicher Marktmacht. In einem zweiten Abschnitt wird auf den regulierungsrechtlichen Rahmen für den Umgang mit knappen Ressourcen (Wegerechte, Frequenzen, Nummern) eingegangen. Im dritten Abschnitt werden die Regelungen zum Kunden- sowie Datenschutz dargestellt. Den Abschluss bilden die institutionellen Regelungen zur Bundesnetzagentur sowie der telekommunikationsrechtliche Rechtsschutz.

**Literaturhinweise:** *Neumann/Koch*, Einführung in das Telekommunikationsrecht, 2. Aufl. 2013 (im Erscheinen); *Kühling/Elbracht*, Telekommunikationsrecht, 2. Aufl. 2013 (im Erscheinen); vertiefend *Säcker* (Hrsg.), Kommentar zum TKG, 3. Aufl. 2013. Weitere Hinweise auf Rechtsprechung und Literatur erfolgen in der Vorlesung. Die Studierenden benötigen zwingend einen aktuellen Text des TKG.

---

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Seminar der Regulierung komplexer Märkte - Flughäfen und Eisenbahnen</b>
<b>Dozent:</b>	RA Joachim Kloos
<b>Zeit und Ort:</b>	Blockveranstaltung
<b>Vorbesprechung:</b>	Dienstag, 12.11.2013, 18.30 – 20.00 Uhr, GER/052
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Modul WR-WF-2 Regulierte Märkte
<b>Zielgruppe:</b>	1. Fachsemester Masterstudiengang Wirtschaftsrecht
<b>Vorkenntnisse:</b>	Grundzüge des Regulierungsverwaltungsrechts

**Inhalt:** Das Seminar behandelt aktuelle Rechtsfragen komplex regulierter Verkehrsunternehmen. Es gliedert sich in zwei Teile, die die unterschiedlichen regulatorischen Anforderungen beleuchten, welchen zum einen Betreiber (internationaler) Verkehrsflughäfen und zum anderen Eisenbahn-Infrastrukturunternehmen unterworfen sind. Neben dem jeweiligen Hauptgeschäftszweck richtet sich der Fokus dabei auch auf wichtige Bereiche außerhalb des jeweiligen Kerngeschäfts (z.B. betriebseigene Energieversorgungsnetze) solcher Unternehmen. Eine genaue Themenliste sowie der Termin des Seminars werden gesondert per Aushang sowie im Internet bekannt gemacht.

### **Themen:**

#### **I. Flughäfen**

1. Die Betriebsgenehmigung nach § 6 LuftVG und die Möglichkeit ihrer Beschränkung am Beispiel des Streits um die Einführung eines Nachtflugverbots am Flughafen Köln/Bonn
2. Das Verhältnis von Umwelt- und Regulierungsrecht am Beispiel von Start- und Landeentgelten unter besonderer Berücksichtigung der neuen Entgeltordnung 2013 des Flughafens Frankfurt/Main
3. Das Gesetz zur Durchführung der Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 21.03.2013 und die Konsequenzen für die deutschen Verkehrsflughäfen
4. Die Neuregelung der Bodenverkehrsdienste – Was bleibt, was ändert sich?
5. Flughäfen als Telekommunikationsnetzbetreiber und Erbringer von Telekommunikationsdienstleistungen
6. Das Verhältnis von Flugplatzunternehmer und Flugsicherungsdiensten aufgrund § 27 d LuftVG im Lichte der Privatisierung der Flugsicherungsorganisation

#### **II. Eisenbahn**

1. Konzeption und Schwerpunkte des 4. Eisenbahnpakets der Europäischen Kommission

2. Gemeinwirtschaftliche Leistungen im Schienenpersonenverkehr im Lichte des 4. Eisenbahnpakets der Europäischen Kommission
3. Die Regulierung der Lieferung von Bahnstrom unter Berücksichtigung des gescheiterten Entwurfs des Eisenbahnregulierungsgesetzes
4. Regulierung im Eisenbahnsektor und Föderalismus – Landeseisenbahngesetze und Landeseisenbahnaufsicht
5. Eisenbahninfrastruktur für den Auf- und Ausbau der Telekommunikationsnetze der nächsten Generation unter besonderer Berücksichtigung von § 77e TKG
6. Grundlagen und aktuelle Problemfelder der Regulierung der Güterverkehrskorridore

**Literatur:** Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Einführung in die Regulierungsökonomie</b>
<b>Dozent:</b>	<i>Karsten Zippack, M.Sc.</i>
<b>Zeit und Ort:</b>	Montag, 13.00 – 14.30 Uhr, GER/037
<b>Art:</b>	Ergänzungsveranstaltung im Wahlpflichtbereich WR-WF-2
<b>Beginn:</b>	21. Oktober 2013
<b>Zielgruppe:</b>	1. Fachsemester, Master-Studiengang Wirtschaftsrecht
<b>Vorkenntnisse:</b>	volkswirtschaftliche Grundkenntnisse sind erwünscht

**Inhalt:** Die Veranstaltung ist als Ergänzung zu den Vorlesungen im Energie- und Telekommunikationsrecht gedacht und beschäftigt sich mit der Regulierung von Netzwerkindustrien. Die Studierenden sollen eine fundierte Einführung in die wichtigsten Grundkonzepte der Regulierungsökonomie erhalten und hierdurch zu einem vertieften ökonomischen Verständnis über Sinn und Zweck regulierungsrechtlicher Maßnahmen befähigt werden. Die Veranstaltung beinhaltet dabei insbesondere folgende Themenkomplexe: Ordnungsökonomische Grundlagen, Funktionen des Wettbewerbs, Modell perfekt funktionierender Märkte, Wettbewerbspolitische Leitbilder, Theorie des Marktversagens, Marktzutrittschranken, Cournot-Preisbildung, Theorie der natürlichen Monopole, Marktstruktur – Marktverhalten - Marktergebnis, Lokalisierung und Disziplinierung von Marktmacht, Regulierung monopolistischer Bottlenecks, Preisdifferenzierung.

**Sonstige Hinweise:** ohne Wertung der Leistungspunkte, keine Prüfung; Ausstellung eines Teilnahmezertifikates über den Dozenten möglich. Gleichzeitige Teilnahme an den Vorlesungen im Energie- und Telekommunikationsrecht wird erwartet.

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Seminar: Grundgedanken des Regulierungsrecht</b>
<b>Dozent:</b>	<i>Prof. Dr. Hense</i>
<b>Zeit und Ort:</b>	Blockveranstaltung am Ende der Vorlesungszeit
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Modul WR-WF-2
<b>Beginn:</b>	Freitag, 31.01.2014, 13.00 – 18.10 Uhr, GER/037 Sonnabend, 01.02.2014, 09.20 – 14.30 Uhr, GER/037
<b>Zielgruppe:</b>	1. Fachsemester Master-Studiengang Wirtschaftsrecht
<b>Vorkenntnisse:</b>	Verfassungs- und Verwaltungsrecht; nach Möglichkeit des Regulierungsrechts (Vorlesung)

**Inhalt:** Das Regulierungsrecht gilt als ein sich dynamisch entwickelndes, nahezu eigenständiges Rechtsgebiet dar, quer zu überkommenen Rechtsmaterien wie Gewerberecht, Kartellrecht u.a. steht. Ziel des Seminars ist es anhand ausgewählter übergreifender Fragestellungen Grundstrukturen des Regulierungsrechts zu eruieren und Kenntnisse darüber zu vertiefen. Exemplarisch vertieft werden soll dies an dem praktisch besonders bedeutsamen sog. Dritten Sektor, der die sozialen Dienstleistungen und das Recht der Freien Wohlfahrtspflege betrifft. Zur Einführung und Vertiefung siehe nur das Grundlagenwerk von Fehling/Ruffert (Hrsg.), Regulierungsrecht, Tübingen 2010

### **Themen:**

#### **A. Grundlagen des Regulierungsrechts**

- I. Der Begriff Regulierung
- II. Ziele des Regulierungsrechts
- III. Instrumente des Regulierungsrechts
- IV. Verfahrensarten im Regulierungsrecht
- V. Regulierung durch Begriffsbestimmung(en)?

1. Der Begriff Gesundheit
2. Aktuelle Diskussionen und Entwicklungen zum Begriff Pflegebedürftigkeit

#### **B. Spezifikation: Regulierungsarchitektur im „Dritten Sektor“**

- I. Der Plan und die Planung im sozialen Dienstleistungssektor
  1. Krankenhauswesen
  2. Ärztlicher Versorgungsektor
  3. Stationäre Pflegeeinrichtungen

#### 4. Jugendhilfe

II. Die Legitimation staatlicher (insbesondere finanzieller) Förderung im Dritten Sektor

III. Der Anspruch auf einen Kindergartenplatz und die Förderung des Angebots von Kinder-tagesstätten

Interessenten können sich ab sofort bei Prof. Dr. Hense unter [hense@institut-staatskirchenrecht.de](mailto:hense@institut-staatskirchenrecht.de) melden; die genauere Koordinierung erfolgt per Mail. Die Vergabe der Themen erfolgt nach dem Prioritätsgrundsatz.

Stand: 26.11.2013

---

<sup>i</sup> Einen Campuslageplan mit allen Gebäuden und den dazugehörigen Abkürzungen finden Sie unter <http://tu-dresden.de/service/orientierung/lageplaene/>.